überlassen bleiben muß, in Verbindung setzen. Der Bericht des Herrn Mantels wird in den Nachrichten gedruckt werden. Herr Lappenberg wünscht für die Lübecker Chroniken einen Credit von 400 ℔.

W. Giesebrecht.

Zweite Sitzung am 29. September 1867. Vormittags.

Anwesend:

die in der ersten Sitzung gegenwärtigen außer Hr. General v. Spruner, der durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert.

Das Protokoll der ersten Sitzung wurde verlesen und genehmigt. Der Sekretär theilte darauf die an die Herren Prof. Hofmann und Dr Holland abzusendenden Briefe mit, um sie zu Mittheilungen über den Fortgang ihrer Arbeiten zu veranlassen.

Über die Arbeiten für die Herausgabe der Reichstagsakten berichtete Hr. Weizsäcker. Eine größere Reise des Hülfsarbeiters Hr. Dr Menzel in Deutschland und ein mehrwöchentlicher Aufenthalt des Hr. Dr Weizsäcker selbst in Rom haben das Material bedeutend vermehrt; zugleich ist hier durch die genannten Herren und die Hülfsarbeiter HHrn Reber und Reichsarchivpraktikant Schäffler die Anfertigung und Bearbeitung des Stoffes ununterbrochen fortgesetzt worden. Der Druck des ersten Bandes hat unter den obwaltenden Verhältnissen noch verschoben werden müssen, wird aber nun sofort angegriffen werden, so daß im nächsten Etatsjahre die Publikation zu erwarten steht. Man beschloß auf den Antrag des Hr. Weizsäcker, daß Alles, also auch die deutschen Stücke, mit lateinischen Lettern zu drucken sein. Ein Credit von 3800 ℔ wurde für das nächste Jahr gefordert.

Der Vorsitzende erstattete Bericht über die Fortsetzung der Jahrbücher des deutschen Reichs. Erschienen ist von